

## 9. Meisterschaftsspiel der Saison 18/19 „Irgendeinisch fingt z Glück eim.“

Meisterschaft - Frauen 3. Liga / Gruppe 2 - 20.10.2018 18:15 - Rohrmatt, Schüpfen - Hauptplatz

	1:2 (1:2)	
FC Schüpfen 5' Celina Roth		FC Union-Sportive Montfaucon 41' Lisa Gogniat 44' Jade Chaignat

### Mannschaftsaufstellung:

**Fabienne, Meli, Misch, Nadine, Nor, Jasi, Ändle, Mösu, Jessi, Nina, Celä**

Ergänzungsspielerinnen: Sändle, Säne, Babs, Jess, Roxy

Leider konnten die Damen des FC Schüpfen zum vierten Mal in Folge keinen Sieg mit nach Hause nehmen. Somit überwintern sie - wie Coach Bidi zu sagen pflegt - auf dem 7. Tabellenplatz. Es bleibt viel Luft nach oben: Wie so oft wäre ein Sieg absolut im Bereich des Möglichen, wenn nicht sogar Pflicht, gewesen.

Nachdem die Aufstellung in den letzten zwei Spielen wegen Abwesenheiten etwas variiert hatte, setzte Coach Bidi im letzten Vorrundenspiel auf das altbekannte 4:4:2. Die Damen aus Montfaucon starteten mit einem unerwartet niedrigen Tempo in den Match. Wir konnten uns auf einen guten Spielaufbau konzentrieren und forcierten durch Pressing das Zurückziehen der gegnerischen Mannschaft. Das 1:0 liess nicht lange auf sich warten. Die darauffolgende halbe Stunde zeichnete sich durch viele Chancen des Heimteams aus, Goalie Fabienne hatte nicht viel zu tun und spielte in den wichtigen Momenten hervorragend mit. Nur war das Glück nicht auf unsere Seite: Keine der Möglichkeiten wurde zum Führungsausbau genutzt. Einige Wechsel auf den Flügel- und Stürmerpositionen wurden getätigt, um neuen Schwung in die Offensive zu bringen. Montfaucon hatte aber noch nicht aufgegeben. Im Gegenteil: Die agile Stürmerin nutzte einen zu schwachen Pass von Verteidigerin Misch aus, setzte sich bis zum Strafraum durch und ging nach einem Duell mit Nadine zu Boden. Penalty: 1:1. Scheinbar konnte man sich nach diesem Ausgleich schwer fassen. Die angereisten Frauen dominierten die letzten Minuten der ersten Halbzeit. Als wäre das nicht schon genug, passierte das 1:2 nach einem glücklichen Schuss vom 16ner aus. „Die het meh i Bode gstüpf als a Ball - u gliich ischer ine.“

Gestärkt durch den Pausentee nahm die Mannschaft die Mission „Aufholen und Gewinnen“ in Angriff. Das gute Aufbauspiel aus der ersten Halbzeit wollte aber nicht

so richtig wiederkehren. Durch Hektik und ungenügende Kommunikation verloren wir viele Bälle schon kurz nach der Eroberung. Dennoch: Der FC Schüpfen schien im Vergleich die bessere Mannschaft zu sein. Bald einmal wurde Zeitdruck spürbar, Bidi stellte auf eine Dreierverteidigung um. Der Gedanke war gut, denn wir konnten wieder vermehrt Angriffe ausführen. Das schien auch der gegnerische Trainer gemerkt zu haben: Gekonnt setzte er auf die Karte „Zeitspiel“, wobei er Auswechselspielerinnen in 3-Minuten Abständen auf den Platz tänzeln liess. Der letzte Schliff zum Ausgleichstreffer fehlte und die Partie endetet mit einem frustrierenden 1:2 - die Vorrunde hingegen mit Pommes, Hot Dogs und einer gemütlichen Runde.

#19 Jasi

## 8. Meisterschaftsspiel der Saison 18/19 „Chancentod 2.0?“



### Mannschaftsaufstellung:

**Fabienne, Meli, Roxy, Babs, Jasi, Mösu, Ändle, Säne, Nina, Celä, Jess**

Ergänzungsspielerinnen: Gugi, Sändle, Jessi, Nor

Hohe Temperaturen und enge Platzverhältnisse erwarteten uns am vergangenen Spätsommersonntag in Kirchberg. Trotz unüblichen Bedingungen sahen wir der Begegnung positiv entgegen: Allroundtalent und Vize-Coach Ändle hatte uns mit zwei ausgefuchsten Abschlusstrainings auf den Match vorbereitet. Leider sollte der Plan nicht aufgehen. Die abgegebenen Schüsse gingen zwar in Richtung Kasten, waren aber zu ungefährlich, um uns die fest erhofften drei Punkten zu verschaffen. So wollte es das Schicksal, dass das Spiel tormässig schon nach 24 Minuten entschieden war und die Equipe von Trainer Bidi sich nicht im Tabellenmittelfeld etablieren konnte, sondern nun eindeutig zu der unteren Hälfte der Gruppe gehört.

### Zum Spiel:

Etwas verkorkst, überhastet und schlicht komisch starteten wir in den Match. Lag es an der für uns neuen 3-4-3 Aufstellung? Unser Sturmtrio konnte das angestrebte Pressing nicht ganz so durchführen, wie wir es uns erhofft hatten. Oft zogen wir die schlechteren Karten bei der Eroberung des ersten Balles. So kam es: Das 1:0 nach einem fragwürdigen Schiedsrichterentscheid (oder eben: einem Nichteingreifen). Prompt konnten wir eine Reaktion darauf finden: Nach einem Eckball verwertete Nina einen ihr vor die Füße gefallenen Ball. Schon vor der Halbzeitpause tätigte Coach Bidi Wechsel auf den Flügel- und Sturmpositionen. Statt mit mehr Elan zur Sache zu gehen, schien das angereiste Team eher den Wind aus den Segeln genommen zu haben.

Die zweite Halbzeit verlief besser: Sie zeichnete sich durch viele gute Torchancen und gutes Abwehrverhalten aus. Einmal mehr zeigten die Frauen des FC Schüpfen Kampfgeist und Wille bis zur letzten Minute - leider unbelohnt.

Präzision und Kaltblütigkeit sind zwei Attribute, die wir im Gegensatz zur oberen Tabellenhälfte momentan nicht zur Genüge beherrschen.

#19 Jasi

## 7. Meisterschaftsspiel der Saison 18/19

### „Bitter - Bitterer - Punkte verschenken.“



#### Mannschaftsaufstellung:

**Fabienne, Meli, Misch, Babs, Roxy, Sändle, Ändle, Mösu, Jasi, Celä, Jess**

Ergänzungsspielerinnen: Nina, Gugi, Jessi, Livi

Enttäuschte Gesichter sprachen am Donnerstag Abend das aus, was das Resultat nicht zu zeigen vermochte: Das Duell gegen die Damen vom SV Port war bis zur 80. Minute ausgeglichen und danach aus den Händen gegeben worden. Kurz nach dem Führungstreffer der Kontrahentinnen in der zweiten Halbzeit konnte Nina mit einem Weitschuss - nach gutem Pressing von Gugi - den Anschlusstreffer erzielen. Auch wenn die gegnerische Mannschaft nun mehr Ballbesitz hatte, ein Sieg wäre absolut im Bereich des Möglichen gelegen. Patzer im eigenen Strafraum, Missverständnisse und ein unglücklicher Kopfball führten schliesslich zu den drei Toren, die uns endgültig vom Punktegewinn hinderten.

Das Ergebnis schmeckt wie eine bittere Pille und es gibt keine weiteren Worte, die den Geschmack wegspülen könnten.

#19 Jasi

## 6. Meisterschaftsspiel der Saison 18/19 „C’était dur.“

Meisterschaft - Frauen 3. Liga / Gruppe 2 - 29.09.2018 19:30 - Terrain Communal Fontenais, Fontenais - Terrain principal

	2:2 (0:1)	
FC Fontenais		FC Schüpfen
57' Béatrice Roth 86' Fanny Chatelain		19' Jessica Ruchti 66' Celina Roth

### Mannschaftsaufstellung:

**Fabienne, Meli, Roxy, Nadine, Nor, Jasi, Ändle, Celä, Säne, Nina, Jess**

Ergänzungsspielerinnen: Sändle, Babs, Gugi, Jessi

Lieber Leser, stell dir vor: Ein langer, präziser, von der Innenverteidigerin geschlagener Diagonalball in die Füße der Stürmerin, die letzteren kaltblütig verwertet. Dieses Kunststück haben uns Nadine und Jess nach knapp zwanzig hergezaubert. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte die angereiste Mannschaft von Coach Bidi Mühe, überhaupt ins Spiel zu finden. Dies sei seiner Ansicht nach zurückzuführen auf das Fehlen der Schlüsselspielerinnen Misch und Mösu. Roxy und Celä, die deren Positionen besetzten, meisterten ihre Aufgabe aber souverän. Der Vorsprung konnte mit Glück bis zur Halbzeit gehalten werden. Mehrere Male verfehlten die Gegnerinnen das Tor nur knapp. Mit ihrer körperbetonten Spielweise gewannen sie viele Zweikämpfe. Ihre Verteidigerinnen wären überspielbar gewesen - nur leider konnten wir unsere Offensivkräfte nicht zu einem vollkommenen Angriff bündeln.

Während des Spiels wurden viele Wechsel getätigt. War es die Inkonstanz, die uns am Durchbruch hinderte? Fontenais nutzte unsere Unaufmerksamkeit aus und glückte zum 1:1 aus. Trotz gutem Abwehrverhalten von Meli und Fabienne war der Ball nicht abzuwehren. Der Vorstoss hätte schon früher gestoppt werden müssen, stattdessen taten sich Lücken auf. Nach kurzer Zeit konnte Schüpfen mit einer gelungenen Passkombination ausgleichen. Das angereiste Team hatte nun mehr Spielanteil - zu diesem Zeitpunkt wäre eindeutig das 1:3 fällig gewesen. Dem war nicht so. Zu guter letzt - nach einer fraglichen gelben Karte - fand ein Freistoss seinen Weg in Fabiennes Kasten. Obwohl sie mit der Fingerspitze am Ball war, konnte sie das Tor nicht verhindern.

Man kann von Glück in der ersten und von Unvermögen in der zweiten Halbzeit sprechen - jedenfalls kann man nach diesem Match wohl nicht mehr fordern, als einen kleinen Punkt.

#19 Jasi

## 5. Meisterschaftsspiel der Saison 18/19 „Chancetod wird zu Chancentop.“



### Mannschaftsaufstellung:

**Fabienne, Babs, Misch, Nadine, Meli, Jasi, Mösu, Ändle, Sändle, Roxy, Jess**

Ergänzungsspielerinnen: Säne, Jessi, Nina, Celä, Nor

Da sind sie, die erhofften drei Punkte und der vorübergehende 4. Tabellenplatz. An diesem Wochenende stimmte ausser der Beleuchtung fast alles: Nicht nur die Motivation, sondern auch die Chancenauswertung. Genauso hatte Coach Bidi es sich erhofft. Zum Dank gab's lobende Worte und eine Runde spendiert.

Das Spiel begann recht zäh und konnte in den kommenden 90 Minuten auf beide Seiten kippen. Der FC Schüpfen wurde aber zunehmend spielbestimmend und konnte mehr Chancen auf seinem Konto verzeichnen. Mehrere Eckbälle nacheinander boten sich zum Führungsaufbau an, Misch verfehlte das Eckige knapp oder scheiterte an der Latte. Die Gegenstösse der schnellen und wendigen Gegnerinnen konnten, wenn auch mit Mühe, in Schach gehalten werden. An Fabienne's Tor kamen nur wenige Bälle vorbei. Die Heimmannschaft hatte gut ins Spiel gefunden. Beweis dafür war der Führungstreffer von Jess, nach guter Vorarbeit von Mösu und Roxy. Leider schienen auch die Vallée-b-Frauen nicht auf den Kopf gefallen zu sein, sie glichen zum 1:1 aus. Eine erneute Führung liess lange auf sich warten. Nina scheiterte einmal wieder an einem Nina-Schuss hoch übers Tor hinaus und Captain Mösu fehlte die letzte Kraft zum Abschluss mit links. Kurz vor dem Pausenpfiff setzte sich Celä nach einem Steilpass gekonnt durch und verwertete zum 2:1. Eine Schlüsselszene für den weiteren Spielverlauf.

Man erwartete angriffslustige und aggressive Kontrahentinnen nach der Halbzeitpause. Doch die angereisten Jurassierinnen konnten das Tempo nicht aufdrehen und Schüpfen blieb die Mannschaft mit mehr Spielanteil. An dieser Stelle zu erwähnen sind die konsequenten Abwehrleistungen rund um Nadine, Misch, Roxy, Babs, Nor und Meli - in guter Absprache mit Keeperin Fabienne. Eine Weile zitterte man doch noch: 2:1 ist wohl der gefährlichste Vorsprung, den es gibt. Spätestens nach dem 3:1 von Jess und dem 4:1 von Jasi konnte man aufatmen und wohlthuende Siegesluft schnuppern ;)

#19 Jasi

## 4. Meisterschaftsspiel der Saison 18/19 „Chancentod.“



### Mannschaftsaufstellung:

**Fabienne, Nor, Misch, Dänele, Meli, Säne, Mösu, Ändle, Jasi, Roxy, Jess**

Ergänzungsspielerinnen: Babs, Jessi, Nina, Celä

Beim Gegner aus Nidau hatte man seit Jahren keine Punkte geholt: Es war also an der Zeit, dies zu ändern und den Weg auf die Glücksspur zu finden. Mit der fast gleichen Aufstellung wie am letzten Wochenende starteten wir in den Match. Nach einigen Minuten Einfindungsphase hatten wir das Spiel (mehr oder weniger) unter Kontrolle. Dennoch passierte nach einer gespielten Viertelstunde das unerwartete Gegenteil: Nach einem halbpätzigen Schuss aus 16er-Weite täuschte die Gegnerin den Schuss clever an, Torhüterin Fabienne wurde die Sicht genommen und der Ball rollte weiter ins Tor. Dann begann die Chancentod-Phase. Wir konnten den Druck jeweils bis vors generische Tor aufbauen, nutzen aber keine Gelegenheit, um den Ausgleich zu erzielen. Es gab wohl keine Mittelfeldspielerin oder Stürmerin, die keine hochprozentige Chance zu nichten machte. Nach zwei Einwechslungen (Nina und Jessi für Jess und Jasi) und 40 gespielten Minuten sah die Situation immer noch gleich aus. Wie schon einige Male zuvor war es Nina, die nach einer sensationellen Vorarbeit von Celä das ersehnte Anschlussstor erzielte. 1:1 zur Halbzeit.

Man sollte meinen, dass die Schöpfner Damen das Spiel nun drehen und verdient drei Punkte nach Hause nehmen würden - doch dem war nicht so. Die Gegnerinnen steckten noch einmal mehr Kraft in ihre Angriffe. Wir hingegen hatten mit Kräfteverlusten zu kämpfen und auch das Glück stand uns nicht zur Seite. So blieb uns am Schluss nur das undankbare Unentschieden.

Für die Einen war es eine Steigerung, für die Anderen eine noch grössere Frustration, als die Niederlage am vergangenen Wochenende. „Eher zwei verlorene Punkte, als ein gewonnener“, so Captain Mösu. Aber auf jeden Fall der Beweis, dass die Mannschaft nicht komplett die Qualität verloren hat.

#19 Jasi

### 3. Meisterschaftsspiel der Saison 18/19 „Die schwachen zwei Minuten.“



#### **Mannschaftsaufstellung:**

**Fabienne, Nora, Misch, Dänele, Meli, Säne, Mösu, Ändle, Jasi, Roxy, Jess**

Ergänzungsspielerinnen: Sändle, Jessi, Nor, Celä

Bis zur 43. Minute lief alles gut - und das Spiel kippte plötzlich schneller, als die Anzeigetafel aktualisiert werden konnte. Da man in der zweiten Halbzeit auch noch mit Kraftverlusten kämpfen musste, konnte kein Anschlusstreffer erzielt werden. Die Partie endete in einem nicht ganz repräsentativen 3:0. Details:

Bei bestem Fussballwetter und einer vollen Ersatzbank auf Schüpfener Seiten startete der Match. Captain Mösu und Abwehrchefin Misch schafften es, mit der gesamten Mannschaft Druck auszuüben. Man merkte, dass die Heimmannschaft ihr gewohntes Spiel nicht aufziehen konnte und immer wieder mit langen Bällen nach Lösungen suchte. Fabienne spielte hervorragend mit und konnte klären. Im Abschluss fehlte es uns an Ideen und Kreativität, so mussten wir verlorene Bälle immer wieder zurückholen. Beide Mannschaften waren gezwungen, schnell umzuschalten, da das Spiel hin- und hergerissen war. Schon vor der Pause tätigte Bidi mehrere Wechsel, um mehr Energie auf die Flügelpositionen zu bringen und angeschlagenen Spielerinnen eine Pause zu gönnen. In der 43. Minute schliesslich passierte das spielverändernde Tor: Nach einem Missverständnis zwischen Verteidigerin und Torhüterin profitierte die gegnerische Stürmerin. Sie musste nur noch einschieben. Nur kurze Zeit später fiel das 2:0, der FC Oberburg hatte Blut geleckt.

Die zweite Halbzeit war zwar ereignisreich, bot aber kein ansprechendes Fussballspiel. Ballverluste waren auf beiden Seiten zur Genüge zu verzeichnen. Es war aber zugegeben der FC Oberburg, der das Spiel mehrheitlich dominierte. Einige Male mussten wir zittern, als Fabienne den Ball knapp unter der Latte abwehrte oder die Blau-Weissen gute Chancen verpassten. Das 3:0 erfolgte durch einen gut platzierten Schuss - man hatte der Gegnerin zu viel Zeit gelassen.

Wir hatten 45 Minuten Zeit, um die Fehler aus den schwachen zwei Minuten auszubaden. Die Rechnung ging leider nicht auf und wir verabschiedeten uns ohne Punkte aus dem Match.

#19 Jasi



## 2. Meisterschaftsspiel der Saison 18/19 „Mit voller Kraft voraus.“



### Mannschaftsaufstellung:

**Fabienne, Babs, Misch, Dänele, Nora, Säne, Mösu, Ändle, Jasi, Roxy, Gugi**

Ergänzungsspielerinnen: Nadine, Sändle, Jessi, Nina, Nor, Jess

Wer hätte gedacht, das aus einem einfachen Derby zweier Seeländer Vereine ein so ereignisreicher Samstagabend werden würde. Wegen des regnerischen Abends fanden sich wenige Zuschauer am Fussballplatz ein - allen anderen ist wirklich etwas entgangen. Zum Spiel:

Mit dem Blick auf eine einerseits volle Ersatzbank und andererseits motivierte Startspielerinnen sah Coach Bidi dem Match sehr positiv entgegen. Für ihn und für uns alle gab es nach den zwei missglückten Spielen vorher nur eine mögliche Entscheidung: Gewinnen. Gleich nach dem Einlaufen setzte der Regen ein. Die Temperaturen erinnerten schon eher an Winter als an Sommer. Nach etwa fünf Minuten hatten wir ins Spiel gefunden und konnten das es dominieren. So passierte auch ein früher Führungstreffer: Roxy erkämpfte sich den Ball nach einem Pass von Jasi und schoss nach einem Hacken aufs gegnerische Tor. Der anfangs harmlos wirkende Schuss fand seinen Weg in die rechte, untere Ecke. Das gab den Walperswiler Frauen einen Antriebsschub, sie kamen ein par mal gefährlich nahe an unser Tor. Mehrere Eckbälle mussten wir über uns ergehen lassen - einer dieser Eckbälle wurde uns zum Verhängnis und die Kopfballstarke Gegnerin liess drei Schüpfner Verteidigerinnen samt Torhüterin schlecht dastehen. Auch die Einwechslung von Sändle konnte keine erneute Führung mehr bewirken. Spielstand zur Pause: 1:1.

Wir hatten uns der Spielweise der Gegnerinnen angepasst und nur noch lange Bälle nach vorne gespielt. Die Flügerspielerinnen waren überfordert und das Spielgeschehen glitt und aus den Händen - ausserdem fehlte es an Geduld in den einen und an Schnelligkeit in anderen Situationen. Torhüterin Fabienne betonte: „Spielt die Bälle schnell.“

Bidi tätigte einige Wechsel. Jessi ersetzte Jasi auf dem Flügel und Nina wurde für Gugi an die Sturmspitze gesetzt. Die eingewechselte Jessi, die erst seit kurzem fix in Schüpfen spielt, erzielte schon nach zwei Minuten ihr erstes Tor. Nina und Mösu erledigten die nötige Vorarbeit: Die gegnerische Torhüterin sprintete zum Duell mit Nina nach vorne, der Ball prallte ab und wurde auf die Seite zu Jessi gelegt, welche ihn in hohem Bogen ins leere Tor beförderte. Dabei verletzte sich die gegnerische Torhüterin Schlatter an der Nase. Eine Feldspielerin wurde an deren Stelle eingewechselt. Das Glück währte nicht lange und die Unterbrechung schien uns zu verwirren: Torhüterin Fabienne, die eben noch von schnellem Zuspiel gesprochen hatte, konnte den eher knappen Rückpass von Ändle nicht rechtzeitig wegstossen und schoss geradewegs die Gegnerin ab. Diese nutzte den Abpraller und schob ein.

Der Kampf hat nun erst recht begonnen - das Glück liess aber noch auf sich warten. Mehrere perfekt getretene Freistösse von Mösu wurden nicht verwertet. Die gegnerische Verteidigung, die prompt nicht nach vorne agierte sondern auf dem 16ner klebte, machte uns das Vordringen schwer. Irgendwann fanden wir den richtigen Weg: Jess hatte über rechts einen guten Pass und den richtigen Laufweg erwischt, sie zielte genau und hatte getroffen. Minuten später war es Nina mit dem 4:2, die den Sieg dieser nassen Partie endgültig ins Trockene zog. Nor und Nadine, die kurz vor Schluss eingewechselt wurden, sorgten für einen Spielausgang ohne weitere Gegentore.

Wir befinden uns nach zwei Spieltagen in der Mitte der Tabelle und haben eine gute Ausgangslage. Mit einer kalten Dusche für Jessi (wegen ihres ersten Tores) und zufriedenen Gesichtern verabschieden wir uns aus dem erfolgreichen Derby.

#19 Jasi

## 1. Meisterschaftsspiel der Saison 18/19 „Einfach unterlegen.“



### Mannschaftsaufstellung:

**Fabienne, Babs, Misch, Dänele, Meli, Säne, Mösu, Ändle, Jessi, Nina, Roxy**

Ergänzungsspielerinnen: Nadine, Gugi, Sändle, Livi, Nora

Da die Matchberichtverfasserin am ersten Meisterschaftsspiel leider abwesend war, fällt dieser Bericht kurz aus:

Die Mannschaft aus Herzogenbuchsee spielte Fussball auf hohem Niveau. In der ersten Halbzeit konnte man mit der hohen Gangart mithalten. Coach Bidi lobte die hohe Laufbereitschaft seiner Mannschaft.

Gegen Ende des Spiels liessen aber die Kräfte nach und es schlichen sich Fehler sowie unglückliche Tore ein.

Der Sieg geht - wenn auch die Tordifferenz etwas tiefer hätte ausfallen können - verdient an die gegnerische Mannschaft.

#19 Jasi

## 1. Cup Spiel der Saison 18/19

# „Mit Schwung aus dem Cup geschleudert.“

Cup - Berner Cup - Frauen / Runde 1 - 15.08.2018 20:00 - Weiersmatt, Sumiswald - Hauptplatz

	<b>6:1</b> (4:0)	
<b>Team Unter-Emmental</b>		<b>FC Schüpfen</b>
11' Deborah Steiner 15' Deborah Steiner 35' Melani Kovac 40' Deborah Steiner 53' Deborah Steiner 68' Salome Beutler		55' Sandra Burri

### **Mannschaftsaufstellung:**

**Fabienne, Babs, Misch, Dänele, Meli, Jasi, Mösu, Roxy, Jessi, Nina, Gugi**

Ergänzungsspielerinnen: Nadine, Säne, Nora

Nachdem die erste Mannschaft zehn Tage zuvor am Cup in Rubigen ihren Platz an eine 4. Liga Mannschaft verloren hat, scheiden auch die Damen in der ersten Cuprunde aus. Hatten sie sich ein zu grosses Vorbild an den Männern genommen? ;) Die Begegnung mit den Huttwiler Frauen war nur in den ersten paar Minuten ausgeglichen - von dort an schien niemand mehr an eine Kehrtwende zu glauben.

Nach drei zufriedenstellenden Vorbereitungspartien blickte man dem Cup Match mit einer positiven Einstellung entgegen. Obwohl man keine der starken Gegnerinnen aus Frutigen und Obwalden bezwingen konnte, zeigte sich Coach Bidi zufrieden mit seinem Team. Für das bevorstehende Spiel wählte er die altbekannte 4-4-2 Aufstellung und konnte alle Positionen gut besetzen - auch unser neuester „Einkauf“ Jessi kam zum Einsatz. Für wenige Minuten schien die Situation unter Kontrolle, aber nach und nach überrollte uns die gegnerische Mannschaft mit schnellen Vorstössen und langen Bällen. Nicht nur einmal, sondern ständig waren wir zu spät am Ball und liessen uns - abgesehen von der Gefahr im eigenen Strafraum - Chancen auf Konterangriffe durch die Finger gleiten.

Wiedereinmal war es Technikerin Deborah Steiner, die viele von uns alt aussehen liess und zweimal nacheinander einlochte. Auch Keeperin Fabienne hatte keinen besseren Tag erwischt als alle anderen und konnte uns nicht vor einem schnellen Rückstand retten. Nach zwei weiteren Toren und einer tennisähnlichen ersten

Halbzeit piff der Schiedsrichter zum Pausentee. Coach Bidi blieben die Worte weg: „Es louft eifach nid.“

Auch wenn die zweite Halbzeit grundsätzlich besser verlief als die erste, an ein Aufholen war nicht mehr zu denken. Jessi, Jasi, Nina und Säne wurden bei ihren Angriffen immer wieder gebremst und konnten nur wenige Schüsse aufs Tor erzielen. Im Gegensatz zu Unter-Emmental waren unsere Pässe oft unpräzise und unser Zweikampfverhalten mehrheitlich für die Katz. Stürmerin Gugi verpasste einige Chancen knapp - kurzzeitig war zu sehen, was die Schöpfner Damen eigentlich an Offensivkraft zur Verfügung hätten. Die auf eine Sturmspitze umfunktionierte Flügelspielerin Säne erzielte dann doch noch einen Ehrentreffer - und hat mindestens im Cup mehr Tore geschossen als Nick.

Mit einem „Das war wohl nichts“ verabschieden wir uns mit Schwung aus dem Cup und hoffen auf eine aussichtsreichere Meisterschaft.

#19 Jasi